

## **„Hallo Zukunft“, Bereich Referat IV, hier: Stellungnahme Abt. 412/Spielplatzbüro**

---

### I. 1. mehr Bolzplätze - gepflegt und kostenlos:

Die Stadt Erlangen unterhält diverse Bolzplätze in den verschiedenen Ortsteilen Erlangens. Bedarf wird allenfalls im Bereich der Innenstadt gesehen. Verbesserungen sind hier aber kaum möglich, da keine geeigneten Grundstücke zur Verfügung stehen. Weiterer Bedarf wird momentan nicht gesehen. Der Zustand der Bolzplätze ist in einigen Fällen allerdings verbesserungswürdig. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen ist es in den meisten Fällen nur möglich, die Plätze in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Nutzungsintensität vor allem bei Bolzplätzen in Stadtteilen mit hohem Familien- und Kinderanteil so hoch ist, dass die Grasnabe den Belastungen nicht standhält. In diesen Fällen wären Verbesserungen nur möglich, wenn die abgespielten Rasenflächen durch Hartplätze mit Elastik-Kunststoff ersetzt würden. Die Kosten für die Anlage solcher Plätze können mit den Abt. 412 zur Verfügung stehenden jährlichen Mitteln aber nicht aufgebracht werden. (Kosten pro Platz, Größe 1.000 m<sup>2</sup>: ca. 130.000 €)

### 2. Skaterplätze sind auch sehr wenige in Erlangen vorhanden:

Abt. 412 Spielplatzbüro teilt die Ansicht der Kinder und Jugendlichen, dass es in Erlangen zu wenige Skaterplätze gibt. Aktuell gibt es in Erlangen nur den Skatepark an der Michael-Vogel-Straße, der immerhin gut ausgestattet und durch die Überdachung der Hochbrücke sowie die vor einigen Jahren installierte Beleuchtung bei jedem Wetter täglich bis 22:00 Uhr genutzt werden kann.

Da seit einigen Jahren neben den Skatern auch Fahrradfahrer mit BMX-Rädern sowie Mountainbikes und Kinder mit Kickboards die Skateanlage verstärkt nutzen, ist der Skatepark teilweise überlastet, so dass zusätzliche Anlagen erforderlich sind. Gerade für Kinder und Jugendliche aus den Ortsteilen westlich der Regnitz sind die Anfahrtswege zu weit, um regelmäßig trainieren zu können.

In der Planung von Abt. 412- Spielplatzbüro sind daher weitere Anlagen vorgesehen. So wird in diesem Jahr in Büchenbach beim Jugendhaus West eine neue Anlage entstehen.

Weiter ist für einen möglichen Standort in Kriegenbrunn ein Vorentwurf erstellt und Haushaltsmittel beantragt worden. Eine Mittelbereitstellung zeichnet sich aktuell aber noch nicht ab.

Zusätzlich wäre aber auch der Ausbau von Anlagen für BMX- und MTB-Fahrer erforderlich, um Nutzungskonflikte zu vermeiden. Eine mögliche Anlage könnte im Bereich des Holzwegs in Büchenbach entstehen. Abt. 412-Spielplatzbüro lässt hierfür zur Zeit einen Vorentwurf mit Kostenschätzung erarbeiten.

### 3. Kind- und vor allem jugendgerechte Spielgeräte auf Spielplätzen:

Bei den Entwurfsplanungen zum Neubau und zur Sanierung von Spielplätzen wird versucht für die verschiedenen Alterstufen geeignete und interessante Spielplatzgeräte zu berücksichtigen.

Leider sind Spielgeräte für die älteren Kinder im Schulalter deutlich teurer und benötigen größere und aufwendigere Fallschutzflächen. Da ein großes attraktives Spielgerät aber noch keinen attraktiven Spielplatz ausmacht, ist in den letzten Jahren bei verschiedenen Projekten auf Großspielanlagen zu Gunsten einer attraktiven Spielplatzgestaltung verzichtet worden. Da auch in den nächsten Jahren verschiedene Projekte anstehen, bei denen mit hohem Aufwand für die Spielplatzgestaltung gerechnet wird, lässt sich die gewünschte Verbesserung der Ausstattung mit kind- und jugendgerechten Spielgeräten nur bei einer deutlichen Mittelaufstockung erreichen.

### II. Amt 31 Herr Wölfel z. W.

### III. Kopien Ref IV, Amt 41, Abt. 412; Abt. 773 z. K.

i.A.

Radde